

STUDIENABLAUF MASTER

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Einführung Gewerblicher Rechtsschutz (3 LP)	Vertiefung Gewerblicher Rechtsschutz (3 LP)	Gesellschaftsrecht (6 LP)	Praktikum (10 LP)
Einführung in das Deutsche und Europäische Umweltrecht (3 LP)	Vertiefung: Deutsches und Europäisches Umweltrecht		
Privates Wirtschaftsrecht (3 LP)	Handelsrecht (6 LP)	Öffentliches Bau- und Planungsrecht (6 LP)	Masterarbeit (20 LP)
Ordnungstheorie und -politik/ Die Transformation von Wirtschaftsordnungen	Naturschutzrecht (6 LP)		
Energierecht I (3 LP)	Energierecht II (6 LP)	Prozess und außergerichtliche Streitbeilegung (7LP)	
Europäisches Wirtschaftsrecht (6 LP)	Öffentliches Wirtschaftsrecht (6 LP)		
Expertenkolloquium (3 LP)		Bergrecht oder Denkmalrecht (3 LP)	
Juristische Seminare (insgesamt 12 LP)			

□ Pflichtmodul; ■ Wahlpflichtmodul; ■ individuelle studentische Arbeiten / Module; LP = Leistungspunkte

TU BERGAKADEMIE FREIBERG

Fakten zur Universität

- ▶ Campus-Universität – kurze Wege für rund 4.000 Studierende und enger Kontakt zu den Professoren
- ▶ Stark in der Forschung – eine der drittmittelstärksten Hochschulen in Deutschland (Drittmittel pro Professor)
- ▶ International aufgestellt – Hochschulpartnerschaften weltweit und Doppelabschlussprogramme
- ▶ Attraktiv für Studierende – niedrige Lebenshaltungskosten, günstiger und ausreichender Wohnraum, aktives studentisches Leben
- ▶ Uni-Specials – eigenes Forschungs- und Lehrbergwerk
- ▶ Familienfreundlich – Unterstützung für Studierende mit Kind, Kita auf dem Campus
- ▶ Tradition & Zukunftsorientierung – über 250 Jahre Studium und Forschung

Bewerbung

Füllen Sie unser Bewerbungsformular (auf unserer Webseite) aus und senden Sie dieses zusammen mit einer amtlich beglaubigten Zeugniskopie, dem Krankenkassennachweis und einem frankierten Rückumschlag an das Zulassungsbüro. Eine Einschreibung ist bis zum Semesterbeginn möglich. Die Semestergebühr überweisen Sie erst nach positiver Rückmeldung vom Zulassungsbüro. Nutzen Sie unsere Einführungs- und Orientierungswoche zum Wintersemester jeden Jahres.

BERATUNG

TU Bergakademie Freiberg
 Zentrale Studienberatung
 Prüferstraße 2
 09599 Freiberg
 Fon: 03731 39-3827, -3469
 Fax: 03731 39-2418
studienberatung@zuv.tu-freiberg.de

FACHBERATUNG

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
 Studiendekan Technikrecht
 Prof. Dr. iur. Gerhard Ring
 Schlossplatz 1, 09599 Freiberg
 Fon: 03731 39-2026
 Fax: 03731 39-2733
gerhard.ring@rewi.tu-freiberg.de



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



Master

TECHNIKRECHT

Wirtschaftswissenschaften

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Stand: Januar 2020.
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



tu-freiberg.de

TECHNIKRECHT

MASTER

Bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sind neben einem fundierten ingenieur- und naturwissenschaftlichen Wissen häufig auch juristische Kenntnisse gefragt. Im Rahmen der Planung und Verwirklichung einer Forschungs- oder einer sonstigen industriellen Anlage sind regelmäßig umfangreiche Genehmigungsverfahren zu durchlaufen, um eine Betriebserlaubnis zu erhalten. Fragen des Gewerblichen Rechtsschutzes werden dann aktuell, wenn Innovationen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse ausreichend geschützt werden sollen. Daneben kann die Verwirklichung eines Vorhabens auch mit Haftungsrisiken verbunden sein. Dann gilt es, diese rechtlich einschätzen zu können, um deren Absicherung zu erreichen.

STUDIENKONZEPT

Der viersemestrige Masterstudiengang Technikrecht setzt auf die Vermittlung von Kernkompetenzen und Fähigkeiten, die für die Beurteilung von technikrechtlichen Fragestellungen von Bedeutung sind und das wesentliche Rüstzeug für den späteren Berufseinstieg bieten. Von generellen Fragestellungen des privaten, öffentlichen und europäischen Wirtschaftsrechts über fundierte Kenntnisse des Arbeits-, Handels- und Gesell-

schaftsrechts sowie des Gewerblichen Rechtsschutz bis hin zu spezifischen Problemkreisen des Energierechts und der Anlagengenehmigung im Umwelt-, Naturschutz- und Baurecht reicht der Rahmen der Studieninhalte. Die Teilnahme an drei juristischen Seminaren ermöglicht es den Studierenden, eigene Interessenschwerpunkte zu vertiefen.

MASTER

Der Masterstudiengang Technikrecht ist modular aufgebaut. Innerhalb der ersten drei Semester sind 20 Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul zu belegen, in denen rechtliche Grundlagen und spezifische technikechtliche Kenntnisse vermittelt werden.

Die Vorlesungen und Übungen werden durch ein Expertenkolloquium zu ausgewählten Problemen des Gewerblichen Rechtsschutzes und drei juristischen Seminaren in den Bereichen Privatrecht, Wirtschaftsrecht sowie Öffentliches Recht vertieft. Im vierten Semester ist ein Pflichtpraktikum zu absolvieren, das den Studierenden den Zusammenhang zwischen theoretischem Wissen und praktischen Anwendungen vermitteln soll.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs stellt die TU Bergakademie Freiberg ein Supplement (DS) in englischer Sprache aus, welches dem „Diploma Supplement Modell“ von Europäischer Union, Europarat und UNESCO entspricht.

Beschränkung: KEINE

Dauer: 4 SEMESTER

Beginn: SS ODER WS*

Abschluss: MAGISTER LEGUM /
MASTER OF LAWS (LL.M.)
TECHNIKRECHT

Zulassungsvoraussetzung:

naturwissenschaftlicher, ingenieurwissenschaftlicher oder wirtschaftsingenieurwissenschaftlicher Bachelor (mind. 6 Semester) oder ein erfolgreich abgeschlossener äquivalenter Studiengang

EINE GUTE WAHL

- ▷ interdisziplinäre Ausbildung
- ▷ Praxisbezug durch Pflichtpraktikum und Expertenkolloquium
- ▷ kleine Hörergruppen in Vorlesungen und Übungen
- ▷ rechtswissenschaftlicher Abschluss (LL.M.)

* Das Studium beginnt i. d. R. zum Wintersemester. Im Rahmen individueller Studienpläne kann auch eine Einschreibung zum Sommersemester erfolgen. Eine Studienfachberatung wird im Vorfeld dringend empfohlen.



BERUFSFELDER



Die Einsatzgebiete von Naturwissenschaftlern und Ingenieuren sowie Wirtschaftsingenieuren mit einem fachspezifischen rechtlichen Hintergrundwissen sind äußerst vielfältig und liegen insbesondere bei:

- ▷ Unternehmen (bspw. in den Bereichen Geräte- und Produktsicherheit)
- ▷ Unternehmensberatungen
- ▷ Universitäten und sonstigen Forschungsinstitutionen
- ▷ Behörden